

Tagesanzeiger

Mit zwei Eseln machen Gegner von «Stadtraum HB» Stimmung gegen die Vorlage. Doch was sollen die Esel? Es geht um einen Gestaltungsplan und nicht um Zoologie! Gerade diese Vorlage ist ein gutes Beispiel für gelebte Demokratie. Nach vielen Kommissionssitzungen, Verbesserungen an der ursprünglichen Vorlage und unzähligen Infoveranstaltungen vor Ort und in den Fraktionen haben 114 von 125 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte über alle Parteigrenzen hinweg ohne Gegenstimmen mit ein paar Enthaltungen Ja gesagt zum Gestaltungsplan. Im Laufe der letzten 20 Jahre gab es mehrere Projekte rund um den Hauptbahnhof. Der jetzt zur Abstimmung kommende Gestaltungsplan berücksichtigt die bisher umstrittenen Punkte. So werden nicht mehr die Gleise überbaut, sondern der neben den Gleisanlagen liegende Raum bis zum Kasernenareal. Der Wohnanteil wurde in zwei Bereichen von 20 auf 40 Prozent erhöht. Es wird eine Überbauung zum Leben, Lernen und Lieben, aber auch zum Arbeiten. Die Gegner der Vorlage halten tatsächlich die Stimmberechtigten für Esel.

THERESA HENSCH, ZÜRICH
Gemeinderätin FDP

Lokalinfo Zürich 2

Wer ist hier der wirkliche Esel?

Mit zwei Eseln machen Gegner des Stadtraums HB Stimmung gegen die Abstimmung vom 24. September. Doch was sollen die Esel? Es geht um einen Gestaltungsplan und nicht um Zoologie!

Gerade diese Vorlage ist ein gutes Beispiel für gelebte Demokratie. Nach vielen Kommissionssitzungen, Verbesserungen an der ursprünglichen Vorlage und unzähligen Infoveranstaltungen vor Ort und in den einzelnen Fraktionen haben 114 von 125 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte über alle Parteigrenzen hinweg ohne Gegenstimmen mit ein paar Enthaltungen Ja gesagt zum Gestaltungsplan Stadtraum HB.

Im Laufe der letzten 20 Jahre gab es mehrere Projekte rund um

und auch auf dem Zürcher Hauptbahnhof. Der jetzt zur Abstimmung vorliegende Gestaltungsplan hat die bisherigen umstrittenen Punkte berücksichtigt. So werden nicht mehr die Gleise überbaut, sondern der neben den Gleisanlagen liegende Raum bis zum Kasernenareal. Der Wohnanteil wurde in zwei Bereichen von 20 auf 40 Prozent erhöht. Es wird eine Überbauung zum Leben, Lernen und Lieben, aber auch zum Arbeiten.

Die Gegner der Vorlage halten tatsächlich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für Esel. Ich hingegen vertraue auf ihre Urteilskraft und empfehle ein beherztes Ja zum Stadtraum HB.

Theresa Hensch
Gemeinderätin FDP